



Feiertags-Brunch 17,90 € p. P.

Mittwoch, 3. Oktober 2018, von 9.00 bis 14.00 Uhr
Kinder: 0-6 Jahre frei, 7-10 Jahre halber Preis, Reservierung empfehlenswert

Hauptstraße 26 - 26524 Hage
Tel: 04931/9780-965
www.heimathafen-hage.de
f Heimathafen.Hage





Marten Lensch freut sich auf die neuen Aufgaben

KIRCHE Norddeicher Pastor wird am 1. Februar Superintendent in Diepholz – 15 Jahre in der Gemeinde tätig

Der Theologe nimmt viele Erinnerungen an tolle Projekte, liebe Menschen und an eine aktive Kirchengemeinde mit.

NORDEICH/ELA – Eines möchte Pastor Marten Lensch zu Beginn des Gesprächs betonen: „Es geht mir nicht darum, von Norddeich wegzukommen.“ Doch nach 15 Jahren sei es nun an der Zeit, zu neuen Ufern aufzubrechen: „Ich möchte mehr strukturelle Aufgaben übernehmen.“ Der 47-Jährige hat in den vergangenen Jahren bei seiner Arbeit, die auch den Vorsitz des Stellenplanungsausschusses auf Kirchenkreisebene, des Lektorenbeauftragten im Sprengel Ostfriesland und des stellvertretenden Superintendenten im Kirchenkreis Norden umfasste, gemerkt, dass ihm das strukturelle Arbeiten liegt. Deshalb die Kandidatur zum Superintendenten. Nachdem er sechs Jahre lang Stellvertreter war, „will ich dies auch gern verantwortlich tun“. Die Wahl glückte, mit großer Mehrheit wählte ihn der Kirchenkreis der Grafschaft Diepholz zum neuen Superintendenten (der KURIER berichtete). Am 1. Februar 2019 tritt Marten Lensch seinen Dienst an.

Er hat Respekt vor seiner neuen Tätigkeit: „Vorgesetzter zu sein, wird eine große Aufgabe“, sagt er und es klingt bescheiden. Er freut sich, im Kirchenkreis Diepholz Menschen kennenzulernen. „Sie sind mir am wichtigsten.“ Er weiß, dass der Kirchenkreis dort gut aufgestellt ist. Lensch möchte sich



Pastor Marten Lensch in seiner Kirche: Der 47-Jährige wird in Kürze mit seiner Familie nach Diepholz umziehen. Dort wurde er zum Superintendenten des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises gewählt. FOTO: KRUSE

im Bereich der Diakonie - dazu gehören unter anderem eine Sozialstation und das Angebot einer „Tafel“ - „mehr einbringen“. Auch die Lektorentätigkeit liegt ihm weiter am Herzen: „Ich werde einen besonderen Blick darauf werfen.“

Norddeich war die erste Pfarrstelle für den gebürtigen Bremervörder. Am 1. November 2003 begann er hier. Gemeinsam mit seiner Frau Ursula Schmidt-Lensch, sie ist ebenfalls Pastorin, wurde Marten Lensch am Nikolaustag 2003 ordiniert. „Von hier nehme ich viele tolle Bezie-

hungen mit nach Diepholz, Kontakte zu vielen lieben Menschen.“ Besonders hat sich bei ihm die Ökumene in der Urlaubserseelungs- eingeprengt, dazu besondere Projekte in seiner Gemeinde. Zum Beispiel

schraben Mitglieder der Gemeinde das Lukas-Evangelium ab, außerdem das Buch der Psalmen, den Psalter. Beide liegen heute in der Arche aus. „Das waren viele schöne Gemeinschaftsprojekte.“ Auch

dass vor Kurzem die 100. Fliesen-Bibel-Ausstellung in der Arche gezeigt werden konnte, sei ein besonderes Ereignis

gewesen. Sehr auffällig war auch die Wette, die er 2005 mit seinen Konfirmanden abschloss: „Ihr schafft es nicht, bis zum Gemeindefest 1000 Euro für einen guten Zweck zu sammeln.“ Wenn doch, müsste er sich einen Irokesenschneid lassen. Die Jugendlichen waren erfolgreich - und

Pastor Marten Lensch musste viele Haare lassen. Zudem wurden die wenigen Haare, die er noch hatte, rot gefärbt. Diese Aktion brachte ihm unter den Jugendlichen die Auszeichnung „cooler Pastor“ ein. Marten Lensch: „Es ist mein Bestreben, auch im Gottesdienst locker zu sein. Lachen widerspricht nicht der Ernsthaftigkeit des Glaubens.“

Zu seinen „tollen Erfahrungen“ zählt er auch seine Tätigkeit als Religionslehrer am Ulrichsgymnasium. Etwas ganz Besonderes sei es gewesen, 2017 Abiturklausuren im Fach

Religion zu stellen und mündliche Prüfungen abzunehmen. In fast allen Jahrgangsstufen unterrichtete er Religion: „Ich habe mit Kindern und Jugendlichen tolle Gespräche über Theologie geführt.“

Blickt er auf seine Zeit hier in Norddeich zurück, dann betrübt ihn einzig, dass sich die Gemeinde ständig verkleinert. „Das möchte ich mir nicht zuschreiben.“ Anfangs gehörten der Kirchengemeinde Norddeich noch 1050 Gemeindeglieder an, heute sind es 720. Mit einem Grund für diese Entwicklung sieht er im Tourismus. Viele Norddeicher zögen weg. „Das ist schwierig, wenn die jungen Leute weggehen.“ Trotzdem sei erneut ein starker Kirchenvorstand gefunden worden. „Wir haben hier eine lebendige Gemeinde“, sagt er. Lensch betont, dass trotz der sinkenden Zahlen „die Gemeinde bestehen bleibt“, sagt Lensch. Auch wenn sie sich künftig ihren Pastor mit der Andreas-Gemeinde teilen wird, „werden die beiden Gemeinden nicht zusammengelegt“.

Im kommenden Jahr steht der Umzug nach Diepholz bevor. Seine Frau, Ursula Schmidt-Lensch, die eine halbe Stelle als Pastorin in der Andreas-Gemeinde in Norden innehatte, wird ein Jahr Pause machen. Gerade am Anfang werde es für die Familie viele Aufgaben geben, sagt Lensch. Drei der vier Kinder ziehen mit um. Der älteste Sohn studiert bereits in Hannover. Trotz der ganzen Planungen und Umstellungen „freut sich die Familie mit mir auf die neue Tätigkeit“, sagt Lensch und man merkt ihm an, dass er sich darüber freut.

„Wir haben hier eine lebendige Gemeinde“

MARTEN LENSCH

Vorlesen in der Stadtbibliothek

NORDEN – Vorlesepatin Ursula Keuncke liest am 4. Oktober um 16 Uhr für Kinder ab vier Jahren das Bilderbuch „Das Flugalong“, eine Geschichte über drei Freunde, die zusammenhalten, egal was passiert. Der Eintritt zur Veranstaltung in der Norder Stadtbibliothek ist frei. Um Anmeldung unter Telefon 04931/923353 wird gebeten.

Insektensterben: Ursache und Auswirkung

UMWELT Neue Vortragsreihe zur Biodiversität an der KVHS in Norden

NORDEN – Zum Auftakt der Webinarreihe zu Biodiversität geht es am 10. Oktober in der KVHS Norden um das Insektensterben. Weltweit geht die Artenvielfalt zurück. 75 Prozent der Insektenpopulation ist verschwunden, mit unabsehbaren Folgen für Natur und Mensch. In vier Online-Vorträgen wer-

den verschiedene Aspekte des Insektensterbens beleuchtet.

Zum Auftakt spricht Dr. rer. nat. Andreas Krüß vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Bonn am Mittwoch, 10. Oktober, 18.45 Uhr in der KVHS Norden über den weltweiten Rückgang der Insekten. Im Vortrag werden repräsentative Daten aus Deutschland, aus Europa und auf globaler Ebene vorgestellt, die zeigen, dass der Rückgang der Insektenpopulationen seit längerer Zeit Realität ist. Die zentralen Ursachen dafür werden dargestellt und diskutiert.

Der Vortrag findet als Webinar statt. Das Kofferwort „Webinar“ setzt sich aus „Web“ und „Seminar“ zusammen: Es handelt sich um Vorlesungen auf Uni-Niveau, die live über das Internet auf eine Großbildleinwand in der KVHS Norden übertragen werden. Im Anschluss kann man dem Referenten per Chat Fragen stellen. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Die Kosten betragen fünf Euro zuzüglich Eintritt pro Kind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Anmeldung wird daher gebeten.

Porzellanmalen im Museum

NORDEN – Am Donnerstag, 4. Oktober, findet im Ostfriesischen Teemuseum, Am Markt 36, von 11 bis 12.30 Uhr die „MitMachWerkstatt - Porzellanmalen“ für Kinder von sechs bis zwölf Jahren statt. Die Kosten betragen fünf Euro zuzüglich Eintritt pro Kind. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Anmeldung wird daher gebeten.

Ubbo-Emmius-Klinik: 18 neue Gesundheits- und Krankenpfleger

AUSBILDUNG Nachwuchskräfte legen erfolgreich Examensprüfung ab – Das Gros verstärkt das Team der Klinik

NORDEN – Pflegenachwuchs für das eigene Haus bildet die Gesundheits- und Krankenpflegeschule der Ubbo-Emmius-Klinik aus. Kürzlich haben 18 Auszubildende ihr Examen nach drei Jahren Ausbildung erfolgreich bestanden. 13 von ihnen haben sich für eine Weiterbeschäftigung in der UEK beworben und auch einen entsprechenden Arbeitsvertrag erhalten. Sie werden das Pflorgeteam der Ubbo-Emmius-Klinik in Aurich und Norden ab Oktober verstärken. Mit Einser-Noten waren Laura Acherberg, Gesa Peters und Anna Wunder die drei besten Auszubildenden dieses Jahrgangs.

Nach einem aufregenden Tag, der mit den abschließenden mündlichen Prüfungen begann, überreichte



Die erfolgreichen Absolventen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule der UEK.

Jannette van der Zwaag, Leiterin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Norden, gemeinsam mit Klassenlehrer Gregor Zimmer am Donnerstagabend im Rahmen

einer kleinen Feierstunde im Johann-Christian-Reil-Haus in Norden die Examenszeugnisse. Zuvor hatte Dr. Eggert Held als Ärztlicher Direktor der UEK die Bedeutung der

Pflegefachkräfte für die Klinik hervorgehoben. „Sie sind unsere Visitenkarte, weil Sie den engsten Kontakt zu unseren Patienten haben“, betonte Dr. Held.

Die erfolgreichen Examensschülerinnen und -schüler sind: Laura Acherberg, Corinna te Braake, Jan Brehse, Jessica Buß, Annika Fleßner, Till Himstedt, Heinz Enno

Homma, Sonja Kober, Alena Lohmeyer, Sine Omar, Gesa Peters, Lea Raufhake, Jessica Ruman, Maïke Schuster, Rolfel Sich, Laura Weerts, Maïke Wilberts, Anna Wunder.